



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd Societet Iesv**

**Ribadeneyra, Pedro de**

**Lützburg, 1612**

Das II. Capitel. Wie Er zum Kloster/ Montserrato genant/ gewahlfarthet vnd  
was allda geschehen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44954**

nehme/ vnd von seiner See: vnd Ge-  
müt abwischet vnd hinweg striche: ist  
auch durch dieß Gesicht also verändert  
vnd verwandelt worden/ das er die  
Keuschheit seiner Seel/ ohn alle ma-  
ckel/ ja mit sehr grosser reinigkei-  
t vnd vollkommenheit/ biß zum end  
seines lebens/ bewahrt vnd behalten hat.

## Das II. Capitel.

Wie Er zum Kloster/ Montserrat ge-  
nant / gewahlfarthet vnd was  
allda geschehen.

**D**arnach gedacht I-  
gnatius, in was für einem  
standt oder weyß zu leben er  
sich doch begeben müste / darinnen er  
sich/ nach verschmähung aller zergäng-  
lichen sachen/ zu mehrerm Lob vnd ge-  
fälliger Ehr vnd dienst Gottes/ selbst  
casteyen/ vnd mit höchster streng: vnd  
härteit des lebens außmergeln vnd

abtöden möchte. Derwegen er sich denn  
 ( vnder dem schein vnnnd fürwort / als  
 müste er den Herzog von Nagiora, we-  
 gen besonderer freundtwilligkeit heimbe-  
 suchen / vnnnd sich der gebür nach / der  
 gnädigē besuchung in zeit seiner Kräck-  
 heit bedancken ) auff die Rayß vom  
 Väterlichen Hauß vnd stammen be-  
 geben / vnangesehen / das sein ältester  
 Bruder MARTINVS GARZIA sol-  
 ches wahrgenommen / vnnnd ihn auffß  
 allerhöchste gebetten / Er wölle doch  
 wol bedencen vnd sehen / was er thäte /  
 damit er sich selbs vnd sein gankes Ge-  
 schlecht nicht verunehrte: Welchen ob  
 er wol nicht allerdings vergnüget / so  
 hat er sich doch vñ ihm ausgeschraufft /  
 vnnnd sich mit zweyen dienern auff seine  
 vorhabende rayß begeben / welche er /  
 nach dem er ihnen einen guten theil des-  
 sen / so er mit sich geführt / gegeben / be-  
 urlaubt vnd von sich gelassen hat.

Von

Von dem tag an / da er aus seiner Eltern hauß außgezogen / hat er sich auf der Kayß gen Montferrato alle nacht selbst ganz hefftig vnd scharff discipliniret vnd seinen Leib mit freywilliger geßlung casteyet vnd gezüchtiget. Es hat ihm auch Gott der Allmächtige ein lebendige vnd ganz innbrünstig begierd deren sachen / so seiner Göttlichen Mayestät am angenehmsten in sein Herß gepflantzet / innmassen das die **GOTTES** allzeit das ziel vnd endliches furhaben / das leben / ja die Seel vnd rechter Kern aller seiner wercken gewesen. Vnd belangend das Gelübdt der Keuschheit / so hat er auff diser kayß Leibs vnd der Seelen rannigkeit **CHRISTO** dem **HERZEN** vnd seiner Allerheyligsten Mutter / mit höchster andacht vnd begierd / dieselbe vollkommenlich zu erlangen / auffgeopffert / welche er auch / wie hieoben gemeldet

A v ij

worden /

worden/vnuerlekt vnd vnzerstört vber-  
kommen.

Da er nuhn nicht weit vom obge-  
dachtẽ orth Montferrato in einem  
Glecken war / kaufft er ihm selbs einen  
PilgerRock / dessen er sich auff seiner  
Wallfarth gen Ierusalem, zu gebrau-  
chen bedacht war / das ist / einen gro-  
ben / spissigẽ / zwilchinen oder ruyffenen  
Rock / alz wie ein Sack / der ihm bis  
auff die Fußknoden raichet / vnd einen  
strick für die Gürtel / vnd aus stricken  
geflochtene Schuch / vnd zu seinem  
Trinckgeschirz ein fläschlein von einer  
Kürbes.

So bald er aber zu dem Gottshaus  
Montferrato, welches ein Benedicti-  
ner Kloster ist / kommen / hat er ohn al-  
len verzug / wie ein Krancker / fürs al-  
lererst nach dem besten Reichvatter  
gefraget / vnd hat funden Ioannem  
Clanones, einen surnehmen vnd wol-  
versteh

Verstendigen Herrn / der aus Franck-  
reich geboren / vnnnd vnter andern der  
allerbest vnnnd bewertiste Beichtvatter  
gehalten ward: Dem hat er durch eine  
General Beicht die Sünd seines gan-  
zen Lebens mit ernstlich Rew hochfleis-  
sig vnd drey tag lang erzehlet / vnd dazu  
hat er ihm erkläret alle seine geheimb-  
nussen / vnd was furnehmens er wäre.  
Sein Ross hat er obgemeltem Kloster  
geschencket / vnd sein Seitenwehr vnd  
Solchen / damit er der Welt gedienet /  
hat er vor vnser Lieber Frauen Altar /  
vmb die mit andern neuen vnnnd viel  
herzlichen Rüstungen zu verändern /  
auffgehencket. Vnd als er nuhn den  
Abend des Freudenreichen vnd hoch-  
würdigsten Tages / daran sich das E-  
wig Wort VERBUM PATRIS, in  
dem aller Jungfräulichsten Leib MA-  
RIÆ, zu vnserm heyl vnd seligkeit / mit  
vnserer Menschlichen natur bekleidet /

im Tausent Fünffhundert vnd zwey  
 vnd Zwänzigsten Jar / am fünff vnd  
 zwänzigste Martij, bey finsterer nacht/  
 auff's stillest vnd allerheimlichste vmb-  
 gieng / hat er einem Armen / den er ohn  
 alles gefehr angetroffen / alle seine Klei-  
 der / so gar auch sein hemmet geschen-  
 cket / vnd seinen hochgewünschetem  
 Sack / den er ihm kaufft hett / darfur  
 angezogen: Vnd hat also wie ein New-  
 er Ritter CHRISTI IESV für der  
 Glorwürdigsten Jungfrauen MA-  
 RIE Altar vnd Bildnuß / in diesen  
 newangelegten / gleichwol dem außern  
 schein nach schwachen vnd schlechten /  
 in der wahrheit aber ganz köstlichen  
 vnd starcken Waffnen / ein weil stehend /  
 ein weil Kniehend / seine Ritterwacht  
 eine ganze nacht außgestanden / sich in  
 den schutz vnd schirm der Hochheylig-  
 en Jungfrauen vnd Mutter Got-  
 tes von herken beuohlen / vnd seine be-  
 gangene

gangene sünd / mit starcken fürsach sein  
leben hinfür zu besseren / ganz bitter-  
lich beweinet.

### Das III. Capitel.

Wie Ignatius gen Manresa ganz Bus; vbig  
kommen / vnd wie ihu Gott mit scru-  
peln vnd vberigen sorgen des Ge-  
wissens probiret.

**D**amit Er aber vn-  
bekannt dauon käme / hat  
er sich vor tag aufgemacht /  
vnd ist mit abwechselung des richtigen  
weges auff Barcelona, dem Flecken  
Manresa, so drey meil wegs von Mont-  
ferrato gelegen / zugezogen. Er gieng  
dahin mit grossen Geistlichen Frewden /  
dieweil er mit vorgemeltem schlechten /  
grogen vnd spissigen sack auf blossen  
Leib bedeckt / vnd mit einem strick  
vmbgürt / mit einem Pilgram stab in  
der hand / mit vnbedecktem Haupt / vnd  
mit